

17/9 1914.

Kopie!

Z: 1 4 7 0 7 .

Höchste Resolution!

Herrn Zentraldirektor Hofrat von
Böhm.

In Angelegenheit des Fürstentums.

Es ist ausgeschlossen, dass humanitäre Gaben, Widmungen für Verwundete der Neutralität widersprechen sollten. Es ist unerfindlich, wie man aus der Neutralität hinausgetreten wäre oder heraus-treten könnte. Es sind allerdings zwei oder drei Liechtensteiner als Freiwillige eingetreten.

Eine offizielle Meinung von massgebender Seite, ob dies gegen die Neutralität wäre?

Ob man sollte eine Neutralität erklären?

Man kann nicht begreifen, wie ein Zoll oder Vertrag mit der Neutralität im Widerspruche stehen, sonst müsste doch die Schweiz oder Holland ihre Zoll oder sonstigen Verträge, Italien seine Münzkonvention kündigen?

Seine Durchlaucht können unmöglich einen Sinn in dieser Sache finden.

Eine Neutralitätserklärung

würde Aufsehen machen, ein Hindernis wäre dagegen nicht wahrscheinlich, aber es wäre doch sehr sonderbar; man wird abwarten, was für Gründe angegeben werden, wodurch die Neutralität verletzt wäre.

Wien, 17. September 1914.